

## Standorte

| Standort                             | Adresse                              | Sprechzeiten                           | Telefon          |
|--------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------------|------------------|
| Mauenheim/Niehl/Weidenpesch          | Floriansgasse 2<br>50737 Köln        | Di. 15:00 – 17:00<br>Do. 10:00 – 12:00 | 0221 740 02 30   |
| Mülheim                              | Adamsstraße 15<br>51063 Köln         | Mo. 10:00 – 12:00<br>Do. 10:00 – 12:00 | 0221 967 02 38   |
| Buchheim/Buchforst                   | Euler Straße 2<br>51065 Köln         | Mo. 10:00 – 12:00<br>Do. 10:00 – 12:00 | 0221 61 27 15    |
| Poll                                 | Rolshover Straße 588 a<br>51105 Köln | Mo. 15:00 – 17:00<br>Fr. 10:00 – 12:00 | 0221 880 79 89   |
| Sülz/Klettenberg                     | Nikolausstraße 86<br>50937 Köln      | Mo. 16:00 – 18:00<br>Mi. 10:00 – 12:00 | 0221 283 39 47   |
| Lövenich/Weiden/Widdersdorf          | Goethestraße 31<br>50858 Köln        | Mo. 16:00 – 18:00<br>Fr. 10:00 – 12:00 | 02234 200 40 42  |
| Dünnwald/Höhenhaus                   | Berliner Straße 944<br>51069 Köln    | Mo. 10:00 – 12:00<br>Do. 16:00 – 18:00 | 0221 222 197-10  |
| Ehrenfeld                            | Simarplatz 7<br>50825 Köln           | Mo. 16:30 – 18:30<br>Mi. 10:00 – 12:00 | 0221 88 89 89 87 |
| Dellbrück/Holweide                   | Kopischstraße 6<br>51069 Köln        | Di. 15:30 – 17:30<br>Do. 10:00 – 12:00 | 0221 680 63 53   |
| Junkersdorf/Braunsfeld/Müngersdorf   | Wiethasestraße 65<br>50933 Köln      | Di. 16:00 – 18:00<br>Mi. 10:00 – 12:00 | 0221 94 96 98 75 |
| Rund um den Ebertplatz               | Krefelder Straße 57<br>50670 Köln    | Mo. 10:00 – 12:00<br>Do. 16:00 – 18:00 | 0221 168 40 797  |
| Rodenkirchen/Weiß/<br>Sürth/Hahnwald | Hauptstraße 19<br>50996 Köln         | Mo. 16:00 – 18:00<br>Di. 10:00 – 12:00 | 0221 93 67 92 83 |
| Frechen-Königsdorf                   | Aachener Straße 564<br>50226 Frechen | Mo. 10:00 – 12:00<br>Do. 16:00 – 18:00 | 02234 430 06 54  |

### IMPRESSUM

**Redaktionsteam:**  
Hermann-Josef Roggendorf, Claudia Heep,  
Maria Hanisch, Marianne Arndt, Pia Diessner,  
Andrea Pogoda, Jörg Fleischer, Anette Offermann  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist die  
Geschäftsleitung: Hermann-Josef Roggendorf  
Nächste Ausgabe: **Dezember 2012**  
Redaktionsschluss: 10. November 2012  
Design: pixel2see.net GmbH · Köln  
Produktion: bb-media-team.de · Köln  
Fotos: fotolia, Frau Büttgen, Kölsch Hätz  
Auflage: 2.200 Exemplare

**Ansprechpartner für Fragen und Informationen:**  
Hermann-Josef Roggendorf  
(Leiter Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen)  
Bartholomäus-Schink-Straße 6 · 50825 Köln

**Besucheranschrift:** Geisselstraße 1 · 50823 Köln  
Tel. 0221 569 578 20 · info@koelschhaetz.de

**Verantwortlich für Kölsch Hätz:**  
Caritasverband für die Stadt Köln e.V. in Kooperation mit dem  
Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenverbands Köln  
und Region und den Kirchengemeinden in den Stadtteilen

**Kontakt:** info@koelschhaetz.de

### SCAN MICH!



www.koelschhaetz.de

03  
2012



**Kölsch Hätz®**  
Nachbarschaftshilfen

IHR VEEDELMAGAZIN VON KÖLSCH HÄTZ



### THEMEN DER AUSGABE

5 Jahre Kölsch Hätz  
in Buchheim/Buchforst

Ein festliches Jubiläum in Sülz/Klettenberg

Wallraf, der Museums-Shuttle

40 Jahre Sportkegeln in Junkersdorf

Kölsch Hätz wächst weiter!



**Natürlich Wir.**



# Gemeinsam durchstarten

**Unser Angebot für die Generation 60+**

Für die Generation 60+ bieten wir einen ganzen Strauß neuer Dienstleistungen. Unsere speziell ausgebildeten Seniorenberater informieren Sie gerne über den Bargeld-nach-Hause-Service, die Dienste der Malteser oder über unsere diversen Infoveranstaltungen. Wer kümmert sich in Köln um die Generation 60+? „Natürlich Wir.“  
www.koelnerbank.de, Telefon: 0221/2003-2004



**Kölner Bank eG**  
Ihre Volksbank in Köln.

Liebe Leserin, lieber Leser,

## 2012 ist das europäische Jahr des aktiven Alterns . . .

die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen hat zum Abschluss des 10. Deutschen Seniorentages die sogenannte „Hamburger Erklärung“ verfasst. Darin heißt es:

Wir setzen uns für selbstbestimmtes, aktives und engagiertes Altern in sozialer Sicherheit ein. Wir sind davon überzeugt, dass die Teilhabe älterer Menschen der Gesellschaft zugute kommt. In einer Gesellschaft, die nicht nur älter wird, sondern auch schrumpft und „bunter“ wird, kann die von vielen Älteren praktizierte Solidarität mit allen Generationen Vorbild sein. Sagen wir also JA zu einem Altern in einer Gesellschaft für alle!

Viele Seniorinnen und Senioren engagieren sich zudem im sozialen, kulturellen oder kirchlichen Bereich, in Politik, Verbänden und Gewerkschaften, im Sport, in Selbsthilfegruppen oder projektbezogenen Initiativen. Auch den sozialen Nahraum wollen ältere Menschen mitgestalten. Der Wunsch nach Mitverantwortung, Selbstbestimmung und Partizipation ist dabei die Triebfeder für ihr bürgerschaftliches Engagement.

Das freiwillige Engagement darf jedoch nicht instrumentalisiert werden und zu einer Verdrängung von Erwerbsarbeit führen. Eine Verpflichtung zum Engagement lehnen wir ab.

Die Herausforderungen, die das Altern für Einzelne und die Gesellschaft mit sich bringt, können nur gemeinsam bewältigt werden. Dies verlangt eine gelebte Solidarität zwischen Jung und Alt, zwischen Reich und Arm, zwischen Menschen mit und ohne Behinderung, zwischen Menschen unterschiedlichen Glaubens oder verschiedener Kulturen.

Eine solche Solidarität kann nicht verordnet werden. Sie erwächst aus gegenseitigem Verständnis, Toleranz und der Fähigkeit, sich in die Lebenssituation anderer einzufühlen. Solidarität kann sich daher nicht durch ein Nebeneinander, sondern nur durch ein Miteinander entwickeln.

Ich finde, mit Kölsch Hätz leben wir schon ein Stück dieser Forderung – das persönliche Engagement im Zusammenspiel zwischen Jung und Alt. Dafür sei Ihnen herzlich gedankt und dafür gilt es, sich auch weiter einzusetzen, damit die Rahmenbedingungen sich verbessern.



**Maria Hanisch**  
Caritasverband  
Leitung Geschäftsfeld Ambulante Dienste



*Das Kölsch Hätz-Team wünscht  
Ihnen noch schöne Sommertage  
und eine gute Herbstzeit . . .*



**Kölsch Hätz®**  
Nachbarschaftshilfen

## Inhalt

|                                                     |       |
|-----------------------------------------------------|-------|
| 5 Jahre Kölsch Hätz in Buchheim/Buchforst           | 4     |
| Wir haben voneinander gelernt und es bereichert uns | 5     |
| Ein festliches Jubiläum in Sülz/Klettenberg         | 6     |
| Wallraf, der Museumsshuttle                         | 7     |
| Fortbildung für Ehrenamtliche                       | 8 - 9 |
| Infos und Aktivitäten von Kölsch Hätz               | 10    |
| Praxisbegleitung                                    | 11    |
| Termine                                             | 12    |
| Kölsch Hätz wächst weiter                           | 13    |
| Neue Nachbarschaften im Veedel                      | 14    |
| Anmeldeformular                                     | 15    |
| Standorte                                           | 16    |
| Impressum                                           | 16    |



*Im Veedel hält  
m'r zosamme.*



## 5 Jahre Kölsch Hätz in Buchheim/Buchforst

**Mancheiner wird sagen: „Na, was soll denn das, warum feiern die denn schon nach 5 Jahren?“**

Sicher mag für den ein oder anderen der Zeitraum sehr kurz sein, aber es ist in unserer Gemeinde ein wichtiger Meilenstein in der Caritasarbeit.

Als wir in der damals gerade frisch fusionierten Gemeinde im Sommer 2006 beschlossen hatten, die Caritasarbeit neu zu konzipieren, war das Angebot des Caritasverbandes sehr entgegenkommend. Uns war klar, dass im Bereich Buchheim/Buchforst die Caritasarbeit – mit zum Teil mehr als 20% Arbeitslosen, vielen von „Hartz IV“ abhängigen Menschen – eine bedeutende Rolle im Gemeindealltag spielen würde.

Uns war gleichzeitig klar, dass wir das Ehrenamt nicht bis zur Erschöpfung ausnutzen sondern eine profilierte Caritasarbeit entwickeln wollten, die auch auf Unterstützung und Begleitung angewiesen ist.

Wir haben uns sehr über die Möglichkeit gefreut, durch Kölsch Hätz in unserer Gemeinde eine gute Nachbarschaftshilfe zu entwickeln, bei der auch die Helfer Begleitung und Unterstützung erfahren.

Während des Entwicklungsprozesses zeigte sich, dass wir auch die Caritasberatung unserer Gemeinde anders aufstellen müssen, und schon damals entstand der Wunsch nach einer Kleiderstube.

Die Entwicklung von Kölsch Hätz in unserer Gemeinde hat uns somit ermöglicht, die gesamte Caritasarbeit damals mit unterschiedlichen Säulen zu strukturieren und aufzubauen:

- ❶ Kölsch Hätz als Nachbarschaftshilfe
- ❷ Die Caritassprechstunde mit Lebensmittelausgabe
- ❸ Ein Besuchsdienst für Geburtstage
- ❹ Ein Krankenhausbesuchsdienst
- ❺ Die Vernetzung in den Sozialraum
- ❻ Ein Sponsoring für alle Bereiche
- ❼ Ein gemeinsamer „Danketag“, der auch das Bewusstsein füreinander stärkt
- ❽ Erfahrungsaustausch für die Mitarbeiter

Bei all diesen Angeboten ist uns das Bewusstsein füreinander wichtiger. Jeder dieser Arbeitsbereiche ist mit dem anderen verbunden.

Leider konnte sich diese Arbeitsform nur ein Jahr ungestört entfalten und entwickeln, denn bereits im Jahr 2008 kam es zur Zusammenlegung mit dem Bereich Mülheim. Somit gehörten wir zu den „auserwählten“ zusammengelegten Seelsorgebereichen, die dann auf einmal gleich zweimal Kölsch Hätz vor Ort hatten.

Zunächst hat es uns sehr belastet und es belastet uns auch heute noch, zumal gerade unsere Stadtteile durch viel soziale Not geprägt sind.

Dennoch hat uns die Konzeption, die wir damals bei der Entwicklung von Kölsch Hätz durchgeführt haben, hervorragend geholfen.

Wir konnten uns den neuen Herausforderungen stellen, und dank einer guten Konzeption war es uns möglich, eine



weitere Caritassprechstunde mit Lebensmittelausgabe aufzubauen, die nun eng vernetzt mit der CSH zusammenarbeitet.

Die Kleiderstube „Jacke wie Hose“ konnte mittenin der seit 2010 bestehenden neuen Gemeinde St. Clemens und Mauritius in Mülheim/Buchheim/Buchforst als kleines Ladenlokal eröffnet werden.

Und was ganz wichtig und bedeutsam ist: Die beiden „Kölschen Hätzen“ haben sich so lieb gewonnen, dass ihre Zusammenarbeit heute nun sehr eng miteinander verwoben ist, wir aber dennoch für die Menschen ortsnahe bleiben und ihnen somit auch Heimat ermöglichen.

**JA**, 5 Jahre Kölsch Hätz gilt es zu feiern, viele Menschen haben dort Freunde, Wegbegleitung und Hilfe gefunden, wenn sie sich einsam fühlten. Ehrenamtler haben sich mit Liebe und Kraft eingesetzt, aber auch selbst viel gewonnen an Erfahrung, Kontakten und vieles mehr.

**JA**, 5 Jahre Kölsch Hätz gilt es zu feiern, denn es war damals ein Anstoß für die gesamte Gemeinde, die Pfarrcaritasarbeit so zu konzipieren, dass sie über Jahre den Menschen hier Heimat, Geborgenheit, Hilfe, Beratung, Begleitung und gelebte Verkündigung der Frohen Botschaft geschenkt hat.

**JA**, 5 Jahre Kölsch Hätz, dafür gilt es DANK zu sagen, all den Menschen, die daran mitgewirkt haben und weiterhin mitwirken, und unserem Herrgott, der immer wieder über all diese Arbeit und die Menschen seine schützende und ermutigende Hand ausbreitet.

Marianne Arndt

„Wir haben voneinander gelernt und es bereichert uns“

Am 12. Mai 2012 konnte Kölsch Hätz das 5-jährige Bestehen des Teams von Buchheim/Buchforst feiern. Koordinatoren, Ehrenamtliche, Nutzer und Trägervertreter aus Gemeinde und Caritasverband trafen sich im Pfarrheim St. Mauritius und blickten auf erfolgreiche 5 Jahre zurück. Auch die ehemaligen Koordinatorinnen Frau Dick und Frau Königshofen sind gern zu dieser Jubiläumsveranstaltung gekommen und erinnerten an die ehrenamtliche Tätigkeit während der Startzeit bei Kölsch Hätz, die für sie immer auch eine „Herzensangelegenheit“ war.

Die wichtigste Aufgabe im vergangenen Jahr war das Zusammenwachsen der ehemals getrennten Teams Buchheim/Buchforst und Mülheim. Dies war notwendig, weil auch die Kirchengemeinde zu St. Clemens und St. Mauritius fusioniert wurde.

Die Zusammenlegung ist geglückt, davon zeugen die Freude und Dankbarkeit über gelungene Vermittlungen im gesamten Bereich Mülheim/Buchheim/Buchforst bei allen Koordinatoren. „Wir haben voneinander gelernt und es bereichert uns gegenseitig“, sagen die Koordinatoren aus den ehemals getrennten Stadtteilen.

Zurzeit werden die drei Stadtteile von den Koordinatoren Frau Büttgen, Frau Gluckat, Frau Joisten, Herr Rom, Herr Michel, Herr Steffens, Herr Eilmes und Herr Lemmer betreut, die etwa 46 Ehrenamtliche begleiten.

Pia Diessner



Das Team (v.l.n.r.): Herr Lemmer, Herr Rom, Frau Gluckat, Frau Joisten, Herr Eilmes, Frau Büttgen, Herr Michel und Herr Steffens



**Kölsch Hätz®**  
Nachbarschaftshilfen

in Aktion . . .



**Verantwortlich für Kölsch Hätz:**



Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

in Kooperation

**Diakonie**  
Köln und Region

mit dem Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region und den Kirchengemeinden in den Stadtteilen

■ Private Mandate ■ Institutionelle Mandate ■ Fondsmanagement



**Albrech & Cie.**  
Vermögensverwaltung AG

Breite Straße 161-167 | 50667 Köln | Tel. 0221 92 01 25 00

www.albrech.com

Konfliktberatung | Konfliktlösung

**weiß mediation köln**

Dagmar Weiß  
Rechtsanwältin | Mediatorin

Mevissenstr. 2A | 50668 Köln | +49 (0)221 13 44 23  
info@weissmediation.de | www.weissmediation.de



## Ein festliches Jubiläum in Sülz/Klettenberg

Die dunklen Wolken am Himmel haben unsere Feierlaune in keiner Weise trüben können. Kurz entschlossen verlegten wir die Festlichkeiten in das Sitzungszimmer des Pfarrhauses, Pfarrer Schurf, Herr Deisting und Herr Voigt bauten einen Pavillon im Garten auf, so dass wir unsere leckeren Würstchen „trocken“ grillen konnten. Bereits vor 17:00 Uhr trafen die Gäste ein und rasch füllte sich der Raum mit Ehrenamtlichen und Betreuten von Kölsch Hätz.

Neben dem Anlass 5-Jahre Kölsch Hätz in Sülz/Klettenberg – gab es mit einem Festakt auch die Geburtsstunde der nunmehr ökumenischen Nachbarschaftshilfe zu feiern. Die Vertreter der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Sülz freuten sich sehr, dass nach einem Beschluss des Presbyteriums Kölsch Hätz zukünftig ökumenisch verantwortet wird.

Nachdem die Kuratoriumsvereinbarung von den Trägervertretern unterzeichnet und in den Ansprachen das erfolgreiche Engagement von Kölsch Hätz in den beiden Stadtteilen gewürdigt worden war, ging's zum gemütlichen Teil über. Bei „Speis und Trank“ fanden die Gäste im Gespräch zueinander. Es war eine Zeit der Begegnung, des Füreinander-Zeit-Habens und der persönlichen Kontakte.

Wir haben besonders der **GWG Köln-Sülz** und Herrn Frysche zu danken, die Kölsch Hätz das zentrale und einladende Büro in der Nikolausstraße 86 von Beginn an kostenfrei zur Verfügung gestellt haben. Dank dieses Engagements wird es auch weiterhin den Ehrenamtlichen und Nutzern zu den bekannten Sprechzeiten und Veranstaltungen offen stehen. Mit dieser besonderen und großzügigen Form der Unterstützung hatte Kölsch Hätz von Beginn an eine äußerst gute Basis für die Arbeit im Veedel. Allen an diesem Fest und kleinen Jubiläum Beteiligten gilt der Dank für ihr Engagement und ihren Einsatz!

Claudia Heep



Das Paar 2012 (v.l.n.r.):  
Frau Kreutzer und Frau Kurth



Kuratoriumsvereinbarung (v.l.n.r.):  
Herr Krücker, Pfarrer Schurf, Pfarrer Masanek



GWG Köln-Sülz

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG



## Wallraf, der Museums-Shuttle

Ein **kostenloser** Fahrservice für  
gehbehinderte Senioren und  
Seniorinnen aus Köln . . .

„Von diesem Angebot bin ich  
hellauf begeistert. Mit öffentlichen  
Verkehrsmitteln würde ich  
es nicht mehr schaffen; da wäre  
ich ja fix und fertig, wenn ich im  
Museum ankomme.“

Mittlerweile hat die 85-jährige Seniorin aus Köln mit Hilfe unseres Fahrdienstes das Wallraf-Richartz-Museum mit seinen wechselnden Kunstausstellungen zum dritten Mal besucht. Aufgrund ihrer Gehbehinderung wäre der kunstinteressierten Dame der Weg in die Innenstadt zu beschwerlich. Durch die Kooperation von Kölsch Hätz, Toyota und dem Wallraf-Richartz-Museum entstand im Oktober 2008 der Fahrservice, mit dem nun die Nachmittage im Museum möglich wurden. Dank der engagierten Mitarbeit vieler ehrenamtlicher Fahrer und Fahrerinnen werden die Besucher am vereinbarten Termin gegen 14:00 Uhr zuhause abgeholt und direkt vor den Eingang des Wallraf-Richartz-Museums gefahren. Gegen 17:00 Uhr werden die Senioren und Seniorinnen dann wieder im umweltfreundlichen Toyota Prius zurückgebracht. Der Fahrservice ist kostenlos, der Eintritt ins Museum auf 5,00 Euro reduziert. Ein ermäßigtes Kaffee- und Kuchengedeck im Museumscafé rundet das Angebot ab. Wer eine Begleitung im Museum oder einen Leihrollstuhl wünscht, kann

dies bei der Terminabsprache angeben. Sollten sich gleich mehrere Interessenten und Interessentinnen für einen Nachmittag zusammenfinden, die im gleichen Stadtteil wohnen, kann der Toyota bis zu vier Personen befördern und ein klappbarer Rollator kann im Kofferraum mitgenommen werden.

Das Projekt ermöglicht nicht nur Kunstfreunden, die durch Krankheit und Alter immobil sind, den Museumsbesuch, es fördert auch die Begegnungen und das Zusammenbringen von Menschen mit gleichen Interessen.

Je nach Verfügbarkeit gilt das Angebot an allen Wochentagen außer montags.

Der Wallraf-Shuttle kann bei **Andrea Pogoda**, Caritasverband Köln, unter der Rufnummer **0221 95570 227** angefragt werden.

Andrea Pogoda



**Kölsch Hätz®**  
Nachbarschaftshilfen



Der Shuttle-Service (v.l.n.r.):  
Herr Püschl, Frau Alexandra Kassen,  
Dr. Andreas Blühm





Bitte melden Sie sich zeitnah mit dem Anmeldeformular auf Seite 15 oder bei **Annette Offermann** unter **Telefon 0221 569 578 16** oder per **e-Mail: annette.offermann@caritas-koeln.de** zu den Fortbildungen an.

## Gesellschaftliche Herausforderung – Demenz. Was uns Angst macht und wie wir damit umgehen können

**Mittwoch, 29.08.2012**  
09:00 bis 12:15 Uhr

### Themen:

- Symptome und Bewältigungsmechanismen
- Selbsterfahrung und Austausch
- Wahrnehmungsalternativen, Umgangsformen, Grenzen, Leitbilder, Perspektiven

Mit praktischen Beispielen, Übungen und Falldarstellungen soll dieses Seminar Hemmschwellen abbauen, Mut machen, mit der Erkrankung offensiv umzugehen und Menschen mit Demenz in unsere Mitte zu holen. Es wird aufgezeigt, welche Chancen in einem gefühlvollen Umgang mit den Betroffenen liegen und wie allzu belastende Situationen gemildert werden können.

**Referentin:** Barbara Lieberz,  
Diplom-Heilpädagogin  
Kunsttherapeutin

**Anmeldeschluss: 28.08.2012**

## Die Kunst des Zuhörens II „Die vier Ebenen einer Nachricht“ nach Friedemann Schulz von Thun

**jeweils donnerstags**  
**am 20. und 27.09.2012**  
18:00 bis 20:30 Uhr

Das Seminar ist an die Teilnehmer gerichtet, die in den vergangenen Jahren an „Kunst des Zuhörens I – die personenzentrierte Gesprächsführung nach Carl Rogers“ teilgenommen haben.

### Themen:

- Die vier Ebenen einer Nachricht
  - Sachinhalt
  - Selbstkundgabe
  - Beziehung
  - Appell
- Gesprächs- und Wahrnehmungsübungen
- Reflexion eigener Gesprächserfahrungen, vor allem in helfenden Beziehungen

**Referentin:** Heike Sperber,  
Diplom-Sozialpädagogin

**Anmeldeschluss: 07.09.2012**

## Grenzen setzen, aber wie? Das ewige schlechte Gewissen

**Freitag, 05.10.2012**  
09:00 bis 12:15 Uhr

### Themen:

- Was macht gute Hilfe aus?
  - Warum in Grenzen helfen manchmal wirksamer ist
  - Die Fähigkeit, sich abgrenzen zu können
- Neben kurzen theoretischen Impulsen werden die Erfahrungen der Teilnehmer das „Arbeitsmaterial“ bilden.

### Referent:

Michael Blum,  
Diplom-Pädagoge/Psychodramaleiter  
& systemischer Organisationsberater

**Anmeldeschluss: 21.09.2012**

## Altersdepression – ein typisches Altersschicksal?

**Mittwoch, 24.10.2012**  
18:00 bis 21:15 Uhr  
im Caritasverband für die Stadt Köln e.V.  
Bartholomäus-Schink-Straße 6  
50825 Köln-Ehrenfeld

### Themen:

- Typische Symptome einer Depression
- Typische Symptome einer Demenz
- Kommunikation
- Umgang mit der Erkrankung
- Aspekte der Biographie
- Formen der Stärkung – positive Einflussmöglichkeiten
- Information über weitere Hilfen

### Referentin:

Sigrid Steimel,  
Diplom-Sozialarbeiterin

**Anmeldeschluss: 10.10.2012**

## Die Kunst des Zuhörens I über drei Abende jeweils mittwochs am 07./14. und 21.11.2012 18:00 bis 20:30 Uhr

### Themen:

- Das personenzentrierte Konzept nach Carl Rogers
- Vorstellung der Grundhaltungen
  - Einführendes Verstehen
  - Unbedingte Wertschätzung
  - Echtheit
- Gesprächs- und Wahrnehmungsübungen
- Reflexion eigener Gesprächserfahrungen, vor allem in helfenden Beziehungen

### Referentin:

Heike Sperber,  
Diplom-Sozialpädagogin

**Anmeldeschluss: 26.10.2012 für die gesamte Fortbildungsreihe**

## Demenz – verstehen und handeln

**Donnerstag, 06.12.2012**  
17:30 bis 20:45 Uhr

Ziel des Seminars ist es, vor dem Hintergrund von gerontopsychiatrischem Fachwissen Möglichkeiten kennen zu lernen, welche den angemessenen Umgang mit psychisch auffälligen Menschen ermöglichen und vereinfachen.

Anhand von Fallgeschichten und Beispielen aus der eigenen Erfahrung werden Möglichkeiten einer förderlichen Beziehungsgestaltung besprochen.

### Referent:

Michael Blum,  
Diplom-Pädagoge/  
Psychodramaleiter & systemischer Organisationsberater

**Anmeldeschluss: 23.11.2012**

## Alle Veranstaltungen finden statt im:

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.  
Bartholomäus-Schink-Straße 6  
50825 Köln-Ehrenfeld



**Kölsch Hätz®**  
Nachbarschaftshilfen



FACHÄRZTLICHE  
GEMEINSCHAFTSPRAXIS  
FÜR ORTHOPÄDIE UND  
UNFALLCHIRURGIE

www.gemeinschaftspraxis-ortho.de

SPEZIELLE ORTHOPÄDISCHE DIAGNOSTIK  
SPEZIELLE ORTHOPÄDISCHE THERAPIE  
SPORTMEDIZIN  
STOSSWELLENTHERAPIE  
AMBULANTE OPERATIONEN

Dr. med. Hans-Joachim Schädel  
Dr. med. Jörg Stapelmann  
Marcus Laufenberg

mail@gemeinschaftspraxis-ortho.de

Westring 14 · 50389 Wesseling  
Telefon 02236 4 32 32



**Bischof Versicherungsmakler GmbH**

Raiffeisenstraße 18 · 50354 Hürth  
T 02233 39190-0 · F 02233 39190-10  
post@bischof-vm.de · www.bischof-vm.de



### Ansprechpartner für Fragen und Informationen:

Hermann-Josef Roggendorf/Claudia Heep (Leitung Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen)  
Telefon 0221 56 95 78-20/22 · info@koelschhaetz.de

Sie alle kennen die Situation: Der nächste Geburtstag steht an, ein Jubiläum oder eine Familienfeier, und man hat eigentlich alles. Wie wäre es, wenn Sie Ihren Bekannten, Freunden oder auch Kunden den Vorschlag machen, etwas zu unterstützen, was Ihnen am Herzen liegt? Die Arbeit von **Kölsch Hätz** ist nur durch Spenden möglich. Lassen Sie sich Freude schenken, um die Arbeit in den Veedeln zu sichern.



## Infos und Aktivitäten von Kölsch Hätz



Kölsch Hätz Dünnwald/Höhenhaus war am 5. und 6. Mai 2012 beim „Dünnwalder Frühling 2012“ mit einer Ehrenamtsbörse vertreten.

Am 12. Mai 2012 präsentierte sich Kölsch Hätz Junkersdorf/Müngersdorf/Braunsfeld auf dem Braunsfelder Wochenmarkt und am 30. Mai 2012 vor der Kölner Bank.

Kölsch Hätz Weiden/Lövenich/Widdersdorf, das SeniorenNetzwerk Weiden und weitere Vertreter aus dem Bereich Senioren standen am 23. Mai 2012 im Rhein Center Weiden Interessierten zum Gespräch und zur Information über Seniorenarbeit im Stadtteil bereit.

Kölsch Hätz Rund um den Ebertplatz beteiligte sich am 3. Juni 2012 am Pfarrfest von St. Agnes.

Der Konvent für den Seelsorgebereich Deutz/Poll am 17. Juni 2012 konnte genutzt werden, um die Arbeit der Koordinatoren für Kölsch Hätz vorzustellen und Koordinatoren und Ehrenamtliche für die zukünftige Arbeit in Deutz zu gewinnen.

Die Koordinatorin Frau Scholten war beim Pfarrfest in Maria Himmelfahrt in Holweide Ansprechpartnerin, um über Kölsch Hätz zu informieren.

Kölsch Hätz Sülz/Klettenberg nahm am 26. Juni 2012 am Sülzer Seniorentag teil.

Am 30. Juni 2012 beteiligte sich Kölsch Hätz Mauenheim/Niehl/Weidenpesch am Stadtteilstfest des SNW Niehl.

Im Rahmen des **50-jährigen Firmenjubiläums** der Hausverwaltung Fränken in Sülz gab es eine große Jubiläumsfeier, bei der Kölsch Hätz sein Engagement vorstellte. Der Erlös aus dem Verkauf der Speisen und Getränke zum Jubiläum wird der Arbeit von Kölsch Hätz zugute kommen.

## HALM & COLLEGEN

FACHANWÄLTE IN KÖLN

Versicherungsrecht  
Verkehrsrecht  
Medizinrecht

Am Hof 34-36  
50667 Köln  
0221 27 25 29 30

Mehr Infos und Hinweise unter:  
[www.halmcollegen.de](http://www.halmcollegen.de)

## 1972 – 2012

## 40 Jahre Sportkegeln in Junkersdorf



### Herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum!

Der Sportkegelverein Junkersdorf e.V. feiert sein 40-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum hat er zum Anlass genommen, einen Jubiläumsticker zu entwerfen, der zum Preis von 5,00 Euro verkauft wird. Der Reinerlös wird der Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz Junkersdorf/Braunsfeld/Müngersdorf zugute kommen. Im gesamten Jubiläumsjahr sind Aktivitäten und Veranstaltungen geplant, bei denen mit Infomaterial über das Engagement von Kölsch Hätz informiert und um Mitarbeit

bei Kölsch Hätz geworben wird. Wir haben uns sehr gefreut, von Willy Deutsch, 1. Vorsitzender der Sportkegelgemeinschaft zum Jubiläumsturnier am 26. Mai 2012 eingeladen worden zu sein. Dort hatten wir die Möglichkeit, Kölsch Hätz und die Arbeit in Junkersdorf/Braunsfeld/Müngersdorf vorzustellen. Es ist eine große Freude, dass der Sportkegelverein des Stadtteils Junkersdorf das Engagement von Kölsch Hätz vor Ort mit

den Ehrenamtlichen und für die Nutzer in ihrem Veedel finanziell unterstützt.

Claudia Heep



(v.l.n.r.): Frau Heep und Herr Deutsch

## Praxisbegleitung



Wir freuen uns, wenn Sie zum **Erfahrungsaustausch für Ehrenamtliche** kommen.

Bitte geben sie uns in dem jeweiligen Standortbüro eine kurze telefonische Rückmeldung (AB ist geschaltet).

|                                                                         |                                                                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Mauenheim/Niehl/Weidenpesch</b><br>17. September<br>26. November     | Sebastianstraße 126 · 50735 Köln<br>Montags: 17:30 – 19:00 Uhr<br>Moderation: Frau Sperber                                            |
| <b>Mülheim/Buchheim/Buchforst</b><br>03. September<br>19. November      | Elisabeth-Breuer-Str. 46 · 51065 Köln<br>Montags: 18:00 – 19:30 Uhr<br>Moderation: Frau Sperber<br><b>Neue Räumlichkeit beachten!</b> |
| <b>Sülz/Klettenberg</b><br>04. September<br>27. November                | Nikolausstraße 86 · 50937 Köln-Sülz<br>Dienstags: 18:00 – 19:30 Uhr<br>Moderation: Frau Sperber                                       |
| <b>Lövenich/Weiden/Widdersdorf</b><br>11. September<br>11. Dezember     | Danziger Straße 33 · 50858 Köln-Weiden<br>Dienstag: 18:00 – 19:30 Uhr<br>Moderation: Frau Sperber                                     |
| <b>Poll</b><br>03. September<br>26. November                            | Rolshover Str. 588a · 51105 Köln-Poll<br>Montags: 18:00 – 19:30 Uhr<br>Moderation: Frau Scherff                                       |
| <b>Dünnwald/Höhenhaus</b><br>29. August<br>21. November                 | Berliner Str. 944 · 51069 Köln-Dünnwald<br>Mittwochs: 18:00 – 19:30 Uhr<br>Moderation: Herr Schäfer-Remmele                           |
| <b>Ehrenfeld</b><br>17. November<br>03. Dezember                        | Schirmerstraße 29 · 50825 Köln<br>Montags: 18:00 – 19:30 Uhr<br>Moderation: Frau Scherff                                              |
| <b>Dellbrück/Holweide</b><br>30. August<br>22. November                 | Pfarrzentrum Dellbrücker Hauptstraße<br>Köln-Dellbrück<br>Donnerstags: 18:00 – 19:30 Uhr<br>Moderation: Herr Schäfer-Remmele          |
| <b>Junkersdorf/Braunsfeld/Müngersdorf</b><br>30. August<br>22. November | Wiethasestraße 54<br>50933 Köln-Braunsfeld<br>Donnerstags: 18:00 – 19:30 Uhr<br>Moderation: Frau Sperber                              |
| <b>Rund um den Ebertplatz</b><br>05. September<br>28. November          | Neusser Wall/Ecke Lentstraße<br>50670 Köln<br>Mittwochs: 18:00 – 19:30 Uhr<br>Moderation: Frau Sperber                                |
| <b>Frechen-Königsdorf</b><br>04. September<br>27. November              | Ev. Gemeindehaus, Pfeilstr. 40<br>50226 Frechen-Königsdorf<br>Dienstags: 18.30 – 20.00 Uhr<br>Moderation: Herr Schäfer-Remmele        |



**Kölsch Hätz®**  
Nachbarschaftshilfen

**Austausch nur für  
Koordinatoren  
ALLER  
Kölsch Hätz  
Standorte**

**13. November  
2012**

Caritasverband für die  
Stadt Köln

Bartholomäus-Schink-Straße 6  
50825 Köln-Ehrenfeld

**Dienstag 17:30 – 19:45 Uhr**

Referentin: Frau Sperber





## Termine

Am **26.08.12** beteiligt sich Kölsch Hätz Mülheim/Buchheim/Buchforst mit einem Infostand am Uferfest in Mülheim.

Am **31.08.12** feiern wir 15 Jahre Kölsch Hätz in Mauenheim/Niehl/Weidenpesch. Das Fest der Ehrenamtlichen und der Menschen, die begleitet werden, wird in der kath. Kirchengemeinde St. Clemens in Niehl durchgeführt. Am gleichen Tag findet anlässlich des fünfjährigen Bestehens von Kölsch Hätz in Weiden/Lövenich/Widdersdorf ab 18:00 Uhr ein Fest der Begegnung im evangelischen Gemeindehaus in Weiden statt.

Kölsch Hätz Königsdorf wird sich am **01.09.12** beim ökumenischen Gemeindefest im Neubaugebiet Rotental ab 15:00 Uhr präsentieren.

Am **02.09.12** findet der 13. Kölner Ehrenamtstag auf dem Heumarkt und dem Alter Markt statt. An diesem Tag wird auch der Ehrenamtspreis „Köln Engagiert 2012“ verliehen. Kölsch Hätz präsentiert sich auf der Infobörse zum Thema Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement.

Am **02.09.12** findet die Jubiläumsfeier „80 Jahre Buchforst“ statt, bei der Kölsch Hätz nicht fehlen darf.

Das Kölsch Hätz Team Dellbrück/Holweide wird am **09.09.12** erstmalig im Pfarrfest der Christuskirche in Dellbrück dabei sein.

Wieder wird sich Kölsch Hätz auf dem Gemeindefest in Sülz mit einer Luftballonaktion für Kinder engagieren.

Beim Stadtteilstfest in Widdersdorf auf dem Festplatz Neue Sandkaul am **15.09.12** werden wir uns mit einer Aktion beteiligen.

**Ehrenamtler-Stammtisch für Mülheim/Buchheim/Buchforst** immer montags um 18:00 Uhr im Haus. Montanusstrasse 39 in Buchheim am **17.09. + 05.11.12.**

Kölsch Hätz Lövenich/Weiden/Widdersdorf wird sich am **30.09.12** beim Pfarrfest in Lövenich der Gemeinde präsentieren.

Die Interessengemeinschaft Braunsfeld plant am **04.11.12** einen verkaufsoffenen Sonntag, der unter anderem als Auftaktveranstaltung für eine „anderthalbmonatige Spendenaktion“ zu Gunsten von Kölsch Hätz dient, an der sich verschiedene Braunsfelder Geschäfte beteiligen.

Kölsch Hätz Junkersdorf/Braunsfeld/Müngersdorf wird auf dem Martinsmarkt der katholischen Pfarrgemeinde St. Joseph auf die Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements im Veedel aufmerksam machen.

Unser diesjähriges großes Ehrenamtler Dankeschön findet am **26.10.12** in der Stolzestraße statt. Mit von der Partie sind diesmal die Klüngelköpp. Für dieses Fest werden Ihnen noch persönliche Einladungen zugehen.

**Ehrenamtler-Stammtisch für Lövenich/Weiden/Widdersdorf** an jedem ersten Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Brauhaus im Reissdorf im Keuchhof, Braugasse 14, in Lövenich.



## Caritas-Sozialstation Rodenkirchen

### Unser Angebot für Sie:

- Ambulante Pflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Palliativpflege
- Seniorenberatung
- Seniorenreisen
- Hausnotruf
- Rechtliche Betreuung
- Ambulante Wohnform
- Ihre Anregung oder Beschwerde

Caritas-Sozialstation Rodenkirchen  
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.  
Brückenstraße 21  
50996 Köln  
Tel: 0221 3595167  
Fax: 0221 3595170  
E-Mail: soz-stat-bayenthal@caritas-koeln.de

## Qualität hat einen Namen!



**koelnartshop.com**  
Ein Projekt der Kunst24 GmbH  
Individuelle Prints  
Kunst für Lebensräume  
Köln Ideen  
Exklusive Werbegeschenke

Karlstrasse 24  
50679 Köln | Deutz  
T +49 221 98 146 0  
M info@koelnartshop.com

**insect**

**Zum Onlineshop**

## Am 5. September 2012 fällt der Startschuss

**Rodenkirchen/Weiß/Sürth/Hahnwald Nachbarn im Veedel**

**Wir vermitteln Nachbarn an Nachbarn**

- die sich über einen Gesprächspartner freuen
- die Gesellschaft bei Spaziergängen oder kleinen Unternehmungen suchen
- die Begleitung bei Arztbesuchen oder Einkäufen benötigen
- die sich Unterstützung wünschen

**Wir suchen Nachbarn mit Herz**

- denen das soziale Klima in Rodenkirchen/Weiß/Sürth/Hahnwald ein Anliegen ist
- die Lust haben, sich regelmäßig zu engagieren
- die eine ständige Tätigkeit in ihrem Veedel suchen

**0221 93 67 92 83**

Infos unter: [www.koelschhaetz.de](http://www.koelschhaetz.de)

Kölsch Hätz wächst weiter!



**Kölsch Hätz®**  
Nachbarschaftshilfen

... für den neuen Kölsch Hätz Standort in den Wohnvierteln Rodenkirchen/Weiß/Sürth/Hahnwald.

Die katholische Kirchengemeinde für Rodenkirchen/Weiß/Sürth/Hahnwald und die evangelische Kirchengemeinde Rodenkirchen haben nach 4 Jahren Vorbereitung und einer sechs monatigen, intensiven Arbeit einer Projektgruppe, die das Konzept für diesen Standort erarbeitete, den Beschluss gefasst, neben den bereits vorhandenen Angeboten und Aktivitäten Kölsch Hätz als Zeichen des Miteinanders und als Erweiterung im karitativen, bzw. diakonalen Bereich ihrer Gemeinden zu etablieren. Ein fünfköpfiges Koordinatorenteam wird nach der Auftaktveranstaltung die Anfragen der Ehrenamtlichen und Nutzer gerne entgegennehmen.

Die Kirchengemeinden und der Caritasverband für die Stadt Köln und das Diakonische Werk laden Sie herzlich zu dieser Auftaktveranstaltung am **5. September 2012** um **19:30 Uhr** in der „Wabe“ in Rodenkirchen ein. Damit das nachbarschaftliche Engagement wächst und die Möglichkeiten der Unterstützung, Betreuung und Begleitung wahrgenommen werden können, freuen wir uns auf Ihren Besuch...

**Kölsch Hätz Büro Rodenkirchen/Weiß/Sürth/Hahnwald**

Hauptstraße 19

50996 Köln

Telefon 0221 93 67 92 83

info@koelschhaetz.de

### Sprechzeiten:

Montag: 16:00-18:00 Uhr

und Dienstag: 10:00-12:00 Uhr



## Neue Nachbarschaften im Veedel

Nachbarschaften stehen im Mittelpunkt bei Kölsch Hätz und Nachbarschaften sind elementarer Bestandteil der Philosophie der GAG Immobilien AG.

Was also lag näher als eine Kooperation zwischen der Ehrenamtler-Initiative und Kölns größter Vermieterin? In Buchheim/Buchforst geht diese Kooperation jetzt an den Start. In beiden Stadtteilen stellt die GAG den dafür notwendigen Raum zur Verfügung und unterstützt Kölsch Hätz dabei, geeignete Menschen zu finden, um diese Räume mit Leben zu füllen. Menschen, die offen und neugierig sind und die den Nachbarschaftsgedanken positiv leben.

Besser hier zu Hause



In Buchheim modernisiert die GAG derzeit das traditionsreiche Carlswerkquartier, eine Wohnsiedlung im Schatten der Pfarrkirche St. Mauritius. Dabei wurden und werden die vorhandenen Gebäude durch Neubauten ersetzt. 223 neue Wohnungen entstehen dort bis Ende 2013. Neben einer Demenz-WG, die bereits Anfang Januar offiziell eröffnet worden ist, gibt es im neuen Carlswerkquartier auch einen rund 80 Quadratmeter großen Gemeinschaftsraum an der Ecke Alte Wipperfürther Straße/Caumannstraße. Er ist komplett möbliert, verfügt über eine eigene Küche und kann für verschiedene Zwecke genutzt werden. Alteingesessene und neue Mieterinnen und Mieter sollen hier zusammenkommen, über den Gemeinschaftsraum werden neue nach-

barschaftliche Strukturen im Viertel entstehen. Und dazu braucht es engagierte Menschen, die über Kölsch Hätz diese Strukturen mitgestalten.

Ein großer Gruppenraum spielt auch in Buchforst eine entscheidende Rolle. Er befindet sich im Seniorenwohnhaus der GAG an der Pyrmonter Straße 16/Dortmunder Straße 26 und wird demnächst neu gestaltet. Durch die Neugestaltung soll auch eine Belebung der Aktivitäten in dem Haus erfolgen. Eine Seniorenberatung wird bereits immer dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr angeboten, es können aber auch ganz andere, unterschiedliche Veranstaltungen in dem Haus stattfinden, selbst private Feiern. Das GAG-Seniorenhaus wurde 1980 errichtet und bietet 100 Wohnungen für Menschen ab 60, die dort in einer seniorengeeichten Wohnung leben. Ihren Alltag organisieren sie eigenständig und ergänzen ihn individuell durch ambulante Hilfsdienste oder Haushaltshilfen.

Oder sie melden sich demnächst bei Kölsch Hätz und fragen nach Ehrenamtlern, die ihnen zur Hand gehen, die sie auf Spaziergängen begleiten oder mit denen sie interessante Gespräche führen. Auch dadurch werden die nachbarschaftlichen Strukturen im Veedel gefördert und gestärkt.

Jörg Fleischer

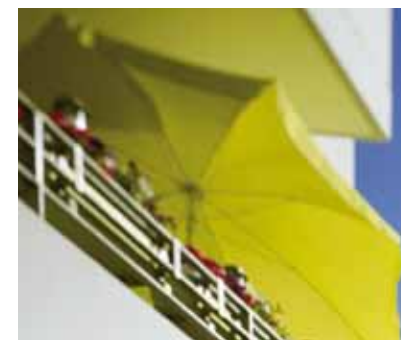


Wer sich für ein nachbarschaftliches Engagement interessiert, erhält weitere Informationen bei:

**Kölsch Hätz  
Buchheim/Buchforst**  
Eulerstraße 2 · 51065 Köln  
**Telefon 0221 61 27 15**

**Kölsch Hätz  
Mülheim**  
Adamsstraße 15 · 51063 Köln  
**Telefon 0221 967 02 38**

[info@koelschhaetz.de](mailto:info@koelschhaetz.de)



## Anmeldeformular

**Versandwege:** Telefax **0221 569578 15**

Telefon 0221 569578 16, e-Mail an: [annette.offermann@caritas-koeln.de](mailto:annette.offermann@caritas-koeln.de)  
oder ausschneiden und uns per Postweg zukommen lassen

■ KÖLSCH HÄTZ Nachbarschaftshilfen · Geisselstraße 1 · 50823 Köln ■

**Caritasverband für die Stadt Köln e.V.**  
**Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz**  
Frau Annette Offermann  
Geisselstraße 1

50823 Köln



**Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung/-en an:**

☐ **Gesellschaftliche Herausforderung – Demenz. Was uns Angst macht und wie wir damit umgehen können**  
Mittwoch, 29.08.2012  
09:00 bis 12:15 Uhr

☐ **Die Kunst des Zuhörens II „Die vier Ebenen einer Nachricht“ nach Friedemann Schulz von Thun**  
jeweils donnerstags am  
20. und 27.09.2012  
18:00 bis 20:30 Uhr

☐ **Grenzen setzen aber wie? Das ewige schlechte Gewissen**  
Freitag, 05.10.2012  
9:00 bis 12:15 Uhr

☐ **Altersdepression – ein typisches Altersschicksal?**  
Mittwoch, 24.10.2012  
18:00 bis 21:15 Uhr

☐ **Die Kunst des Zuhörens I**  
über drei Abende, jeweils mittwochs  
am 07./14. und 21.11.2012  
18:00 bis 20:30 Uhr

☐ **Demenz – verstehen und handeln**  
Donnerstag, 06.12.2012  
17:30 bis 20:45 Uhr

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Kölsch Hätz Standort

Telefon

Telefax

e-Mail

Unterschrift, Name in Blockbuchstaben

**Zutreffendes bitte ankreuzen**

**Alle Veranstaltungen finden statt im:**

Caritasverband für die Stadt Köln  
Bartholomäus-Schink-Straße 6  
50825 Köln